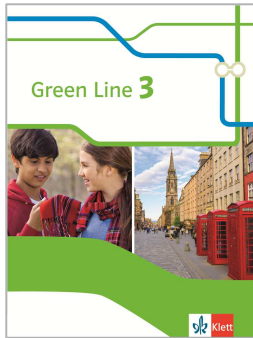


Green Line 3



Synopse mit dem Fachlehrplan Englisch am Gymnasium des Landes Rheinland-Pfalz (2000) für die Klasse 7 (G8)

Vorbemerkung

Green Line 3 – der dritte Band einer neu konzipierten Lehrwerksgeneration für Englisch als 1. Fremdsprache an Gymnasien – erfüllt die Anforderungen des Fachlehrplans Englisch für die Klasse 7 an Gymnasien in Rheinland-Pfalz perfekt. Mit der vorliegenden Synopse erkennen Sie auf einen Blick die Übereinstimmung zwischen Buch und Lehrplan.

Viel Spaß beim Unterrichten mit Green Line wünscht Ihnen

Ihr
Green Line Team

Lernbereich Sprache

Sprachliche Fertigkeiten

Hörverstehen Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
zunehmend komplexere Hörsituationen (visuell-auditiv oder ausschließlich auditiv vermittelt) zu den unterrichtsbezogenen Anlässen und den für die Jahrgangsstufe passenden Inhalten verstehen. Dabei werden je nach Hörabsicht folgende Verstehensarten ausgebildet: <ul style="list-style-type: none"> intensives Hörverstehen (von Details) selektives Hörverstehen (von einzelnen ausgewählten Details) extensives Hörverstehen (global) extensives und selektives Hörverstehen (global und in einzeln ausgewählten Details) 	<ul style="list-style-type: none"> <u>GL 3</u>: u. a. 16/2a), 37/3c), 68/3b) <u>GL 3</u>: u. a. 68/3a), 104/1c) <u>GL 3</u>: u. a. 74/8a), 104/1a) <u>GL 3</u>: u. a. 9/2b) + c),
mit der Zeit immer besser Strategien, Lern- und Arbeitstechniken zur ganzheitlichen Bewältigung von (visuell-auditiven und ausschließlich auditiven) Hörsituationen anwenden. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> Einstellung auf Partner und Gesprächssituation “wait-and-see strategy” Hin- und Zuhören Ignorieren von Störfaktoren Einbeziehung nonverbaler, visueller und akustischer Stimuli Unterscheidung von Wesentlichem und Unwesentlichem Anfertigen von Lernhilfen 	<ul style="list-style-type: none"> <u>GL 3</u>: u. a. 9/2b), 21/3a) <u>GL 3</u>: u. a. <i>Skills</i>-Anhang S. 155-156 <u>GL 3</u>: u. a. 22/1c) <u>GL 3</u>: u. a. 74/8, 103/12 <u>GL 3</u>: u. a. 81/2b) <u>GL 3</u>: u. a. 51/2a), 103/12a) <u>GL 3</u>: u. a. 50/7a), 103/12a)
immer besser visuell Dargebotenes erfassen und als Verständnishilfe nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <u>GL 3</u>: u. a. 35/4a), 51/2a)
bei der Auswahl und Bearbeitung von Hörverstehensmaterialien für den Lernprozess angeleitet und selbständig mit diesen umgehen	<ul style="list-style-type: none"> <u>GL 3</u>: u. a. <i>Skills</i>-Anhang S. 155-156
Mündliches Ausdrucksvermögen Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
Englisch mit verständlicher Aussprache und weitgehend korrekter Intonation in	<ul style="list-style-type: none"> <u>GL 3</u>: u. a. 8/1a) + b), 21/1, 34/2

Mündliches Ausdrucksvermögen	
angemessenem Sprechtempo sprechen (<i>fluency</i>)	
Sprachlich angemessen agieren und auf verbale und nonverbale Signale reagieren. Dazu gehören:	<ul style="list-style-type: none"> • situationsangemessenes Anwenden von Wortschatz und Redemitteln (darunter auch <i>classroom phrases</i>) • richtiger Gebrauch von Grammatikstrukturen (<i>accuracy</i>) • Kenntnis verschiedener Kommunikationsstrategien
situationsangemessene Diskurskompetenzen anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 9/3, 20/1, 61/7a), 273-275 (<i>In the classroom</i>) • <u>GL 3</u>: u. a. 66/1a) + c), 72/7, 76/13 sowie <i>Grammar</i>-Anhang ab S. 160 • <u>GL 3</u>: u. a. 16/1, 64/1
	• <u>GL 3</u> : u. a. 63/10, 64/2

Leseverstehen	
Die Schülerinnen und Schüler können	
	Seite/Übung bzw. Seite
zunehmend komplexere Texte zu den unterrichtsbezogenen Anlässen und den für die jeweilige Jahrgangsstufe passenden Inhalten verstehen	• <u>GL 3</u> : u. a. 20/2, 30/6, 32/10
kurze, einfache literarische Textformen verstehen; dabei werden je nach Leseabsicht folgende Verstehensarten geschult:	
<ul style="list-style-type: none"> • intensives Leseverstehen (von Details/<i>intensive reading</i>); Textbeispiele: Hinweisschilder, Speisekarten, Prospekte, Gebrauchsanleitungen (aus den Bereichen Hotel, Post, Bank, Telekommunikation oder Geräte, Kochrezepte), Formulare, Werbeslogans, Zeitungsschlagzeilen, Briefe (auch <i>e-mail</i> und Fax), Witze, Reime/Gedichte, Lieder, Personenbeschreibungen GL 3: u. a. • selektives Leseverstehen (von Teilinformationen, z.B. <i>scanning</i>) • extensives Leseverstehen (global, z.B. <i>skimming</i>); Textbeispiele: Beschreibungen, Interviews, <i>comics</i>, Berichte, adaptierte Zeitungsartikel, Romanausschnitte, Fabeln, <i>short stories</i>, einfache (auch adaptierte) handlungsstarke Ganzschriften GL 3: u. a. • extensives und selektives Lesen (global und von einzelnen ausgewählten Details, z.B. <i>skimming and scanning</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 75/9b), 89/5, 90/6, 108/4 • <u>GL 3</u>: u. a. 50/4a), 60/4c), 101/7a), 108/3 • <u>GL 3</u>: u. a. 49/3a), 60/4b), 61/8a) • <u>GL 3</u>: u. a. 98/1, 111/5
Strategien, Lern- und Arbeitstechniken zur ganzheitlichen Bewältigung von Lesetexten anwenden. Dazu gehören:	
<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche <i>pre-reading activities</i> anwenden • Wichtiges nachschlagen • unbekannte Lexik aus dem Kontext erschließen • unterstreichen, markieren, <i>keywords</i> finden • Notizen machen • gliedern und zusammenfassen • Szenisches Gestalten erproben • Textpuzzle, Bilder und Collagen anfertigen • Texte weiterschreiben • Perspektivenwechsel (siehe Schreiben) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 48/1, 58/3, 78/1 • <u>GL 3</u>: u. a. 58/1 • <u>GL 3</u>: u. a. 58/3, 89/4, <i>Skills</i>-Anhang S. 149 • <u>GL 3</u>: u. a. 14/9a), 91/10 • <u>GL 3</u>: u. a. 63/12, 89/5, 90/8a) • <u>GL 3</u>: u. a. 49/3a), 60/5, 67/2b), 80/3b) • <u>GL 3</u>: u. a. 35/5, 41/7b), 50/5 • <u>GL 3</u>: u. a. 47 (<i>Unit task</i>), 109/4 • <u>GL 3</u>: u. a. 20/4a), 50/6, 90/8c) • <u>GL 3</u>: u. a. 14/9c), 93/15 Option B
bei der Auswahl und Bearbeitung von Texten für den Lernprozess angeleitet und selbständig mit diesen umgehen; dazu gehört der Aufbau einer Klassen- oder Kursbücherei einschließlich englischer Sprachzeitschriften	• <u>GL 3</u> : u. a. 93/14

Schriftliche Ausdrucksfähigkeit	
Die Schülerinnen und Schüler (können)	
	Seite/Übung bzw. Seite
zunehmend umfangreichere Sach- und Gebrauchstexte erstellen:	
a) zu im Unterricht behandelten Themen	• <u>GL 3</u> : u. a. 17/Step 2 (<i>Unit task</i>), 43/14b), 60/6
b) zu Sachverhalten aus der unmittelbaren Umwelt der Schülerinnen und Schüler sowie zu fachübergreifenden Aspekten	• <u>GL 3</u> : u. a. 46/3, 51/3b), 63/13
Textbeispiele: Zusammenfassung, Brief, <i>statement</i> , Wegbeschreibung, Anleitung, Bewerbung u. a.	
fiktionale Texte bei abnehmender sprachlicher und inhaltlicher Lenkung erstellen;	• <u>GL 3</u> : u. a. 20/4a), 50/4c), 65/4b),

Schriftliche Ausdrucksfähigkeit	
Textbeispiele: kurze Geschichten, Gedichte u. a.	81/3, 93/15
zunehmend selbständig schriftliche Texte zur Unterstützung von Lernprozessen erstellen; Textbeispiele: Zusammenfassungen und Dokumentationen von Unterrichtsergebnissen, Gliederungen, Fragebögen zu im Unterricht behandelten Themen u. a.	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 73/1, 77/Step 1 + 2 (<i>Unit task</i>), 90/8b)
ein elementares Repertoire an Ausdrucksmitteln entwickeln, um Sachverhalte und Ansichten angemessen zu versprachlichen und um unterschiedliche Textformen kohärent und adressatenbezogen einzusetzen. Dazu gehören textorganisierende Redemittel wie	
<ul style="list-style-type: none"> • Einleitungen, Überleitungen, Herstellen von Bezügen • Anrede und Schlussfloskeln in Briefen u. a. 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 43/14, 46/1 + 3, 72/6 • <u>GL 3</u>: u. a. 95/4a) + 5
verwenden zunehmend sicher sprachliche Hilfen (Wörterbücher und Grammatiken)	• <u>GL 3</u> : u. a. <i>Grammar</i> -Anhang ab S. 160
kennen elementare Konventionen der inhaltlichen und formalen Textgestaltung	• <u>GL 3</u> : u. a. 46/1, 61/8, 92/13, 104/1-3

Kommunikatives Übersetzen	
Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
in Alltagssituationen Gesprächsinhalte adäquat übersetzen (durch Einbringen all ihrer bis dahin erworbenen sprachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 24/7, 85/8, 103/12b)
Gebrauchstexte (z.B. Spielregeln, Gebrauchsanweisungen, Kochrezepte) und Kurzmitteilungen (z.B. Ansagen, Durchsagen, Nachrichten) sachgerecht übersetzen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 13/6, 50/7, 53/5, 76/14

Sprachliche Kenntnisse

Wortschatz und Redemittel	
Die Schülerinnen und Schüler (können)	Seite/Übung bzw. Seite
beherrschen produktiv einen Mindestwortschatz von ca. 1800 Wörtern am Ende der Klassenstufe 10	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Vocabulary</i> ab S. 181
beherrschen produktiv die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Irregular verbs</i> S. 276/277
verstehen und verwenden am Ende der Klassenstufe 10 Redemittel, durch die u. a. folgende Redeabsichten versprachlicht werden:	
<ul style="list-style-type: none"> • jemanden ansprechen und begrüßen • sich verabschieden • sich einander vorstellen • Aufmerksamkeit erbitten • jemanden nach dem Befinden fragen • Hilfe anbieten und um Hilfe bitten • Informationen erfragen, weitergeben und erläutern • Verstehen und Nichtverstehen bekunden • danken und auf Dank reagieren • Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken • Verpflichtungen ausdrücken und erfragen • Vorschläge machen • Wünsche äußern und erfragen • sich entschuldigen und Bedauern ausdrücken • Vermutung oder Gewissheit äußern • Meinungen äußern, begründen, erfragen und kommentieren • Zweifel und Besorgnis äußern • überzeugen • Gefühle wie Überraschung, Freude, Zufriedenheit, Unzufriedenheit, Enttäuschung und Hoffnung äußern • Sachverhalte und Geschehen beschreiben und kommentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • viele der Redemittel werden schon in GL 1 und 2 eingeführt • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Useful phrases</i>-Boxen in folgenden Übungen: 16/1, 20/1, 26/11, 30/6, 63/10, 64/2, 66/1, 90/6, 94/2, 95/4, 111/5 • <u>GL 3</u>: u. a. folgende Übungen: 16/3, 17/Step 3b) (<i>Unit task</i>), 20/3b) + c), 32/11a) + b), 35/4d), 67/2a) + c), 95/5, 97/4
entwickeln Strategien, ihren Wortschatz eigenständig zu festigen und zu erweitern. Dazu gehört u. a.	
<ul style="list-style-type: none"> • das Führen eines Vokabelverzeichnis bzw. einer Vokabelkartei • das Entwickeln von <i>mind maps</i> und <i>memory posters</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Skills</i>-Anhang S. 144 • <u>GL 3</u>: u. a. 16/1, 25/9b), 88/2a), 97/3a) +

Wortschatz und Redemittel	
<ul style="list-style-type: none"> das Verwenden der im Lehrwerk angebotenen Wörterverzeichnisse oder entsprechender <i>software</i> das Erschließen von Wortbedeutungen aus dem Kontext, Analogiebildungen mit Hilfe von bekannten Wörtern aus dem Englischen, Deutschen oder einer anderen Fremdsprache, aus Mimik, Gestik und Stimmführung des Gesprächspartners die Intensivierung der Wörterbucharbeit (so z.B. Nachschlagetechniken, Kenntnis der verwendeten Abkürzungen und der Wortarten sowie rezeptive Verfügbarkeit der Lautschrift) 	<p>b), <i>Skills</i>-Anhang S. 145</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>GL 3</u>: u. a. <i>Vocabulary</i> ab S. 181, <i>Dictionary</i> ab S. 217, <i>In the classroom</i> ab S. 273, <i>Irregular verbs</i> S. 276/277; <i>Software</i> <u>GL 3</u>: u. a. 58/2, 60/4a), <i>Skills</i>-Anhang S. 149 <u>GL 3</u>: u. a. Lautschrift S. 180

Grammatik Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
<p>folgende grammatische Phänomene verstehen und verwenden: verbs (in short forms and long forms)</p> <ul style="list-style-type: none"> present perfect and present perfect progressive: continuative usage (for, since) past perfect future, expressed by present progressive and simple present passive voice: relevant forms of the passive (simple present, simple past, simple present perfect, will-future), personal passive, passive infinitive modal auxiliaries can(not), must (not), need (not), may (not) with substitutes gerund: as subject, after verbs resp. adjectives (+ prepositions) plain infinitive and infinitive with to (elementary level): <i>I wanted to leave early. We used to get up late. I saw him come in.</i> <p>nouns</p> <ul style="list-style-type: none"> countable and uncountable nouns collective nouns <p>clauses</p> <ul style="list-style-type: none"> conditional clauses: real condition (likely) and unreal condition (imaginary) 	<ul style="list-style-type: none"> <u>GL 3</u>: u. a. 39/2-4, 40/5 <u>GL 3</u>: u. a. 71/2-4, 72/5-7 wird in GL 5 behandelt <u>GL 3</u>: u. a. 42/8-11, 43/12 + 13 bereits in GL 2 behandelt wird in GL 4 behandelt wird in GL 4 behandelt wird in GL4 behandelt wird in GL4 behandelt <u>GL 3</u>: u. a. 11/2 + 3, 12/4 + 5, 13/6-8, 75/10-12, 76/13
<p>folgende grammatische Phänomene, die immanent vermittelt werden, kennen und verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> would, should, ought to reflexive pronouns (myself, yourself, ...) reciprocal pronouns (each other, one another) adjectives as subject complement and as object complement: <i>He looks funny. I prefer my coffee black.</i> past perfect progressive question tags 	<ul style="list-style-type: none"> <u>GL 3</u>: u. a. 9-13 (<i>would</i>); GL 2 (<i>should</i>) <u>GL 3</u>: u. a. 15/10 <u>GL 3</u>: u. a. 15/11 wird in GL 4 behandelt wird in GL 4 behandelt bereits in GL 2 behandelt
<p>Oben genannte Phänomene in das Satzgefüge einbinden</p> <ul style="list-style-type: none"> sentence structure, word order 	<ul style="list-style-type: none"> <u>GL 3</u>: u. a. 11/2 + 3, 12/5, 13/8, 39/2, 42/9 + 10, 43/13, 71/3, 72/6 + 7, 75/12, 76/13

Lernbereich Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit den Themenbereichen	Seite/Übung bzw. Seite
<p>Leisure and Private Life:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie und Partnerschaft • Sport und Freizeitgestaltung • Schule und Berufsorientierung • Reisen und Einkaufen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 10, 14, 16/2, 41/7 • <u>GL 3</u>: u. a. 9/2, 96-97 • u. a. GL 2, 28-35 • <u>GL 3</u>: u. a. 36-37, 44-45, 46-47, 96-104
<p>Social and Cultural Studies:</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische, geographische und politische Gegebenheiten anderer Kulturbereiche • Vergleich mit der eigenen Lebenswirklichkeit • Probleme einer multiethnischen Gesellschaft und ihrer sozialen Brennpunkte • Begegnung verschiedener Kulturen und Religionen • wichtige Textsorte bei der Behandlung dieser Themen: literarische Texte 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 36-37, 39/4, 40/6, 66-70, 74-75 • <u>GL 3</u>: u. a. 37/3, 66/1 • wird in GL 5/6 behandelt • wird in GL 5/6 behandelt • wird in GL 5/6 behandelt
<p>Politics and Business:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung demokratischer Grundwerte (Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit u. a.) im Sinne einer Friedenserziehung • aktuelle politische Ereignisse auf dem Hintergrund ihrer politischen Systeme • europäische Integration • Globalisierung • Wohlfahrtsstaat, Wirtschaft und Arbeitswelt • Medien und Werbung 	<ul style="list-style-type: none"> • wird in GL 5/6 behandelt • <u>GL 3</u>: u. a. 37/<i>Across cultures</i>-Box • wird in GL 5/6 behandelt • wird in GL 5/6 behandelt • wird in GL 5/6 behandelt • wird in GL 5/6 behandelt
<p>Science and Technology:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Naturwissenschaften in Verbindung mit sich wandelnden Weltbildern • Möglichkeiten und Grenzen neuer Technologien (einschließlich Computer) • Erfindungen und Entdeckungen 	<ul style="list-style-type: none"> • wird in GL 5/6 behandelt • wird in GL 5/6 behandelt • <u>GL 3</u>: u. a. 42/10, 43/14
<p>Health and Environment:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährung und Hygiene • Drogen und Prävention • Krankheit und Prophylaxe • Sensibilisierung für die Umwelt (Umgang mit Ressourcen, Abfallgesellschaft, Klimaveränderungen, Ökologie) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 34/1-3 • wird in GL 5/6 behandelt • bereits in GL 2 behandelt • wird in GL 5/6 behandelt

Methoden/Lern- und Arbeitstechniken

Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
<p>kennen allgemeine Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen, mit notwendigen Organisationsformen für das häusliche Lernen umzugehen • kennen Lernzeiten • wissen um die Bedeutung der Motivation für das Lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Skills</i>-Anhang S. 144/145 • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Skills</i>-Anhang S. 144/S2 • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Skills</i>-Anhang ab S. 144
<p>benutzen Arbeitsmittel sinnvoll und beschaffen diese effektiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benutzen Wörterbücher • benutzen Grammatiken • arbeiten selbständig mit dem Lehrwerk und den dazu gehörigen Materialien • entwickeln Techniken des Nachschlagens (weiter) • erlernen Techniken der Informationsbeschaffung 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Dictionary</i> ab S. 217 • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Grammar</i> ab S. 160 • <u>GL 3</u>: u. a. „So lernst du mit Green Line“ zu Beginn des Buches • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Skills</i>-Anhang S. 144/145 • <u>GL 3</u>: u. a. 43/14b), 47/Step 2 + 3, 103/13

<p>stellen zunehmend selbständig Arbeitsmittel her:</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen Hefte und Vokabelverzeichnisse bzw. -karteien • stellen selbständig Arbeitsmittel wie <i>grammar card</i>, Fehlerstatistik, Merktzettel usw. her • fixieren Wissen mit Hilfe von fachbezogenen Arbeitsmitteln wie Zeichnung, Notizzettel, <i>mind map</i> usw. • fertigen Protokolle und Referate an 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Skills</i>-Anhang S. 144 • <u>GL 3</u>: u. a. <i>Skills</i>-Anhang S. 144/145, S. 151 • <u>GL 3</u>: u. a. 16/1, 25/9b), 77/Step 2 (<i>Unit task</i>), 90/8b), <i>Skills</i>-Anhang S. 145 • <u>GL 3</u>: u. a. 73/2, 77 (<i>Unit task</i>)
<p>erwerben Strategien für den Umgang mit Texten, auditiven und visuellen Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Wortbedeutungen aus dem Kontext bzw. mit Hilfe bereits bekannter Wörter aus dem Englischen, Deutschen oder der zweiten Fremdsprache • können mit Techniken des Hervorhebens, Gewichtens und Anordnens umgehen • können Informationen (global, selektiv und detailliert) aus gelesenen oder gehörten Texten bzw. von visuellen Materialien erfassen, gliedern und weitergeben • fertigen Notizen zu gehörten, gelesenen oder visuell aufgenommenen Materialien an • wenden Erschließungstechniken beim Lesen an • setzen Visualisierungs- und Strukturierungstechniken an • erkennen Analogien • lernen geeignete Texte auswendig (Dialoge, Gedichte, Lieder, Rollen in Szenen und Schauspielen) • korrigieren Texte und Übungen (Selbst- und Partnerkorrektur) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 32/10c), <i>Skills</i>-Anhang S. 149 • <u>GL 3</u>: u. a. 29/5b), <i>Skills</i>-Anhang S. 148 • <u>GL 3</u>: u. a. 14/9a), 34/3, 35/4, 60/5, 63/12, 67/2b), 89/5, 90/8a), 91/10 • <u>GL 3</u>: u. a. 50/7a), 90/8a), 92/11a) • <u>GL 3</u>: u. a. 20/2b) + 3a), 29/4, 49/3b), 89/4 + 5, 108/3 + 4 • <u>GL 3</u>: u. a. 63/12, 80/3b) + 4, 108/3b) • <u>GL 3</u>: u. a. 32/11, 63/12 + 13 • <u>GL 3</u>: u. a. 33/12 Option D, 35/5, 115/12 • <u>GL 3</u>: u. a. 20/4, 46/3, 104/3b)
<p>haben Einsicht in Kommunikationsprozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten in angemessenen und unterschiedlichen Sozialformen (Kooperationsstrategien) • beherrschen Regeln der Gesprächsführung (Anrede, Fragetechnik, Gesprächsanregungen, Reagieren auf nonverbale Signale usw.) • verfolgen Lern- und Unterrichtsvorgänge und gestalten diese mit 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 3</u>: u. a. 59/7b), 68/5a), 95 (<i>Unit task</i>), 98/3b), 108/8a) • <u>GL 3</u>: u. a. 16/13, 34/1, 82/1, 83/3 • <u>GL 3</u>: u. a. 17, 65, 95 (<i>Unit tasks</i>), 76/1